

Notizen zur Predigt vom 18. März 2012

Nehemia 7 / Voraussetzungen zur Wiederherstellung

Liebe Gemeinde, liebe Gäste. Ich freue mich, mit euch aus der Serie Nehemia, Teil 7 anzuschauen. Das Thema ist:

Voraussetzungen zur Wiederherstellung.

Diese Thematik knüpft und vertieft die Punkte, über die Pastor Michael Ruppen das letztemal gepredigt hat. Es behandelt den gleichen Text.

Ich lese dazu den Text aus dem Buch des Nehmia:

Nehemia 2, 4 - 8

4 Da sprach der König zu mir: Was begehrt du denn? Da betete ich zu dem Gott des Himmels.

5 Und sprach zum König: Gefällt es dem König und hat dein Knecht Gnade gefunden vor dir, so wollest du mich nach Juda reisen lassen, in die Stadt, wo meine Väter begraben sind, damit ich sie wieder aufbaue.

6 Und der König sprach zu mir, während die Königin neben ihm saß: Wie lange wird deine Reise dauern, und wann wirst du wiederkommen? Und als es dem König gefiel, mich reisen zu lassen, nannte ich ihm eine bestimmte Zeit.

7 Und sprach zum König: Gefällt es dem König, so gebe man mir Briefe an die Statthalter jenseits des Euphrat, damit sie mir Geleit geben, bis ich nach Juda komme,

8 und auch Briefe an Asaf, den obersten Aufseher über die Wälder des Königs, damit er mir Holz gebe zu Balken für die Pforten der Burg beim Tempel und für die Stadtmauer und für das Haus, in das ich einziehen soll. Und der König gab sie mir, weil die gnädige Hand meines Gottes über mir war.

Was wird uns in diesem Text aufgezeigt.

Für Nehemia ist es klar, dass eine zerstörte Stadt aufbauen, die in Trümmern liegt, ein grosses und umfangreiches Projekt ist.

Und wir können feststellen, dass Nehemia ein guter Stratege ist und weiss was dazu nötig ist.

Wir können das aus dem Text gut feststellen.

Nehemia bittet den König um vier wesentliche Dinge:

- 1. Zeit**
- 2. Autorität zum Handeln**

3. Hilfsmittel für den Aufbau

4. Schutz für seine Aufgabe

Wir werden sehen, dass diese vier Dinge auch für unsere Wiederherstellung erforderlich sind.

Bevor wir uns mit der Wiederherstellung von unseren eigenen Leben beschäftigen, müssen wir einen wichtigen Punkt klären und darauf eingehen.

Es ist der Punkt oder die Frage, wo kann eine wirkliche Wiederherstellung beginnen?

Für die meisten wird die Klärung dieses Punktes eine Auffrischung sein und für einige wird es entscheidend sein, wenn sie das hören.

Bevor wirkliche Wiederherstellung in deinem Leben geschehen kann, musst du von neuem geboren werden.

Wie ist das zu verstehen?!

Zuerst muss für dein Leben, deine Identität und deine Zugehörigkeit geklärt sein.

Die Bibel, Jesus Christus sagt es uns so:

Joh 3,3

Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Man könnte auch übersetzen:

Wenn jemand nicht von oben her geboren wird, das heisst, durch den Heiligen Geist geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Eine andere Definition wird uns ebenfalls in Johannesevangelium gegeben:

Joh 1,12

All diejenigen jedoch, die Jesus Christus in ihr Leben aufnahmen und an seinen Namen glauben, denen gab er die Autorität, Gottes Kinder zu werden.

13 Sie wurden es weder aufgrund ihrer Abstammung noch durch menschliches Wollen, noch durch den Entschluss eines Mannes; sie sind aus Gott geboren worden.

Verstehen wir um was es geht?!

Es geht um eine neue Zugehörigkeit und um eine neue Beziehungsfähigkeit in deinem Leben.

Wenn du Jesus Christus bewusst als Herrn in dein Leben aufgenommen hast, erlebst du eine geistliche Geburt, wo du zuerst einmal folgendes erlebst:

- Der Heilige Geist nimmt Wohnung in deinem Leben.
- Durch die Innewohnung des Heiligen Geistes wirst du sofort mit Gott dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus verbunden. Die Beziehung zu Gott ist wieder hergestellt.
- Zugleich bekommst du eine neue Identität, eine neue Zugehörigkeit. Du erlebst buchstäblich, wie du ein Kind von Gott wirst. Du gehörst jetzt ganz zu Gott. Dieses Bewusstsein wird in dein Leben hinein gepflanzt.

Es steht im Brief an die Römer geschrieben:

Röm 8,16

Der Geist bezeugt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

Wenn das in deinem Leben geschehen ist, bzw. wenn du diese Gewisshheit in deinem Leben hast, bist du von neuem geboren worden.

Du bist jetzt ein Kind von Gott.

Du hast Gott deinem Vater deine ganze Schuld bekannt und bei ihm abgeladen.

Du weisst jetzt, dass dir deine ganze Schuld und alle deine Sünden vergeben sind, gemäss dem Wort aus dem Brief an die Kolosser:

Kol 2,13-14

13 Doch Gott hat uns alle unsere Verfehlungen vergeben.

14 Den Schuldschein, der auf unseren Namen ausgestellt war und dessen Inhalt uns anklagte, weil wir die Forderungen des Gesetzes nicht erfüllt hatten, hat er für nicht mehr gültig erklärt. Er hat ihn ans Kreuz genagelt und damit für immer beseitigt.

Du weisst, dass Gott dein Vater nie mehr an deine Sünden und an deine Ungerechtigkeit denken wird (Hebr 10,17).

Er wird sie dir auch nie mehr vorhalten (Jak 1,5).

Der Friede zwischen Dir und deinem Gott ist vollständig hergestellt. Du hast Friede mit Gott. Er hat dich ganz gerecht gesprochen und gerecht gemacht.

Das Wort aus dem Brief an Römer ist allzeit in deinem Herzen verankert:

Röm 5 1

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.

Diese Gerechtigkeit aus Gott ist bis in dein Empfinden, bis in deine Gefühle hinein vollständig da.

Es ist dir auch bewusst, dass du allezeit Zugang hast zu deinem geliebten Herrn, Jesus Christus. Das ist für dich nicht eine Floskel, eine fromme Redensweise, sondern eine Realität.

Für dich gilt, das Wort aus dem Brief an die Kolosser beständig:

Kol. 1, 13

Er hat mich errettet von der Macht der Finsternis und er hat mich versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, Jesus Christus.

Du weißt auch, dass dein Name im Buch des Lebens eingeschrieben ist und dass deine Zukunft die Ewigkeit Gottes ist.

Deine Sicherheit ist allein in Jesus Christus, deinem Herrn begründet (Luk 10,20).

Was du ebenfalls weißt ist, dass du immer wieder aufstehen und überwinden kannst, durch den der dich über alles liebt, Jesus Christus.

Du erlebst ganz praktisch, wie er in all deinen Nöten dabei ist und dir hilft.

Es ist dir allezeit bewusst, dass die Liebe Jesu nie für dein Leben aufhört.

Diese Realität wird uns im Brief an die Römer bestätigt.

Dieser Text ist ganz persönlich für dein Leben geschrieben worden:

Röm 8, 37-39

37 Denn ich bin überzeugt, dass wir in allem einen überwältigenden Sieg davon tragen durch Jesus Christus, der uns so sehr geliebt hat.

38 Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch unsichtbare Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch gottfeindliche Kräfte,

39 weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.

Hast du das gehört? Das ist die Zusage, die Dimension Gottes für dein Leben, für all deine misslichen, schwierigen und unmöglichen Situationen.

Dieses Wort gilt ganz persönlich für dich! Nimm es jetzt auf und fasse neuen Mut.

Das war auch für Nehemia so. Stell dir vor was er für einen Weg, für einen Auftrag vor sich hatte.

Es war eine Tatsache, dass er auf dem Wege nach Jerusalem zuerst 127 Provinzen des Persischen Reiches, die alle von verschiedenen Gouverneuren regiert wurden, durchqueren musste.

Darum war es nicht verwunderlich, dass er vom persischen König Artaxerxes beglaubigte Durchlasspapiere versehen mit seinem Siegel verlangte.

Auf für Sanballat, den regierenden Statthalter von Samarien, der ihm feindlich gesinnt war, brauchte er ein beglaubigtes Dokument von Artaxerxes, dass er Jerusalem wieder aufbauen durfte.

Wir sehen, wie sich Nehemia bewusst war, dass er Autorität brauchte, um seinen Auftrag ausführen zu können.

Gott sein Herr bewirkte, dass er die Autorität vom persischen König Artaxerxes bekam und er so handlungsfähig wurde.

Neutestamentlich gesehen bekommen wir die Autorität direkt von Jesus Christus.

Jesus Christus sagt:

Matt 28, 18

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Wenn Jesus Christus sagt:

Mir ist gegeben alle Gewalt, im griechischen *exousia*, so meint er damit:

Mir ist alle Autorität, alle Macht, alle Fähigkeit, alle Herrschaftsgewalt, alle Möglichkeiten und Handlungsfreiheiten gegeben, um dir in deinen Anforderungen und Aufgaben beizustehen.

Verstehst du, welche Dimension der Autorität, Jesus Christus für dich bereithält.

So wie Nehemia die Autorität vom König Artaxerxes bekam, so bekommst du sie von Jesus Christus.

Ich bin zwar überzeugt, dass Jesus Christus diese Autorität zuerst in deinem persönlichen Leben anwenden will, damit in dir eine gesunde Wiederherstellung nach seinen Vorstellungen geschehen kann.

Also in deinem Charakters, in deinem Reden, in deinem Verhalten.

Oder bist du mit deinem Reden und deinem Verhalten zufrieden?

Entspricht es dem Wesen Gottes.

Gefällt es Gott, wie du dich gegenüber deinem Ehepartner und deinen Nächsten verhältst?!

Wir können bei Nehemia feststellen, dass er vier Dinge von seinem König bekam, um die er bat.

Es waren:

- **Zeit**
- **Autorität**
- **Baumaterial**
- **Schutz**

Genau diese vier Dinge gibt dir Gott der Herr für dein persönliches Leben ebenfalls.

Du hast Jesus Christus in dein Leben aufgenommen.

Du bist ein Kind Gottes geworden.

Du hast uneingeschränkten Zutritt zu Gott, deinem Vater im Himmel, durch den Heiligen Geist.

Zeit

Und das erste ist, dass dir Gott dein Herr Zeit zur Verfügung stellt. Das ist dein irdisches Leben, das du jetzt lebst.

Die Frage an dich ist. Was machst du mit dieser Zeit?

Wenn ich die Bibel lese, sehe ich zwei Schwerpunkte für unsere Leben, für die Gott der Herr uns Zeit gibt.

Der eine Punkt ist die Wiederherstellung von unserer Persönlichkeit zurück in die Wesensart von Gott.

Wir kennen die Frucht des Geistes, beschrieben im Brief an die Galater:

Gal 5,22-23

Liebe - Freude - Friede - Freundlichkeit - Geduld - Güte - Treue - Rücksichtnahme - Selbstbeherrschung.

Diese Wesenseigenschaften sollen in deinem Leben wirklich Fuss fassen.

Und das, was ich jetzt sage ist ein Impuls Gottes:

Es ist nicht harmlos, wenn diese Eigenschaften in deinem Leben, in deinem alltäglichen Verhalten, im Umgang mit deinem Ehepartner, mit deinen Nächsten nicht wirklich echt beginnen wirksam zu werden.

Der Grund ist ganz einfach.

Wenn du nicht in der Liebe – in der Freude – im Frieden Gottes lebst, stehst du immer in der Gefahr ein negatives, zerstörendes Klima zu verbreiten.

Die Liebe Gottes – die Freude Gottes – der Friede Gottes müssen in deinem Leben wirklich Fuss fassen können.

Das ist die Grundlage für dein Leben.

Es ist kein Zufall, dass dieses Dreiergespann am Anfang der "Frucht des Geistes" steht.

Dein Geist und deine Seele – dein Denken – dein Wollen – dein Empfinden sollen von der Liebe Gottes – von der Freude Gottes – vom Frieden Gottes durchtränkt und durchdrungen sein.

Dann werden die anderen Verhaltenseigenschaften; die Freundlichkeit – die Geduld – die Güte – die Treue – die Rücksichtnahme – die Selbstbeherrschung ebenfalls beginnen zu funktionieren.

Du musst eines verstehen, du kannst nicht aus dem Nichts heraus freundlich – geduldig – gütig – treu – rücksichtsvoll – selbstbeherrscht sein.

Du musst von der Liebe Gottes – von der Freude Gottes – vom Frieden Gottes erfasst sein.

Ich sehe das im eigenen Leben. Wenn ich ausgebrannt und halbtot zu meiner Frau nach Hause komme, kann sie nicht viel von mir erwarten.

Aber wenn ich die Liebe Gottes vor Augen habe und die Freude am Herrn in meinem Herzen brennt und der Friede Gottes in mir aktiv ist, ist alles ganz anders.

Dann kann ich freundlich – geduldig – gütig – treu – rücksichtsvoll – selbstbeherrscht mit meiner Frau und mit meinen Nächsten umgehen.

Ich habe dann auch eine grosse Bereitschaft mich echt und wirklich zu entschuldigen, wenn ich mich daneben benehme.

Wer liebt seinen Ehepartner noch wirklich? Darf ich eure Hand sehen.

Das würde bedeuten, dass ihr einander noch wirklich wahrnehmt – dass ihr gerne aufeinander zugeht – dass ihr einander zuhört – dass ihr zusammen immer noch romantische Stunden verbringt und miteinander Rendezvous abmacht.

Das gleiche gilt für dich als Single und deine Freundschaften. Bist du eine angenehme Persönlichkeit für deine Freunde. Fühlen sich deine Freunde wohl in deiner Gegenwart.

Ab und zu stelle ich fest, dass Single Mühe haben Freundschaften zu knüpfen.

Überprüfe einmal, wie wieweit dein Verhalten der Wesensart Gottes entspricht. Vielleicht hat es etwas damit zu tun.

Die Frucht des Geistes – die Wesensart Gottes macht uns zu angenehmen Menschen, die man gerne um sich hat und mit denen man gerne Zeit verbringt.

Bist du solch ein Mensch?

Eines weiss ich mit Sicherheit, Gott dein Herr legt grossen Wert darauf, dass die Wiederherstellung seiner Wesensart in deinem Leben echt bleibend geschaffen wird.

Sie soll echt wirksam werden und sich wohltuend für deine Nächsten auswirken.

Der zweite Schwerpunkt auf den Gott Wert legt, ist der Dienst für ihn.

Gott dienen ist ebenfalls ein zentrales Thema in der Bibel.

Das wird uns im zweiten Brief an die Korinther eindrücklich beschrieben:

2. Kor 3,4-6

4 Wenn wir mit solchem Selbstbewusstsein von unserem Dienst sprechen, gründet sich das auf Christus und geschieht im Vertrauen auf Gott.

5 Aus eigener Kraft sind wir dieser Aufgabe nicht gewachsen; es gibt nichts, was wir uns als Verdienst anrechnen könnten. Nein, unsere Befähigung Gott zu dienen verdanken wir allein ihm.

6 Er hat uns fähig gemacht, Diener des neuen Bundes zu sein – eines Bundes, der sich nicht mehr auf das schriftlich niedergelegte Gesetz gründet, sondern auf das Wirken von Gottes Geist. Denn das Gesetz bringt den Tod, aber der Geist Gottes macht lebendig.

In diesem Text wird uns mit einer grossen Selbstverständlichkeit aufgezeigt, dass es völlig normal ist, dass jeder von uns vom Heiligen Geist befähigt wird, Gott zu dienen.

Das wird uns ebenfalls im ersten Brief von Petrus bestätigt:

1Petr 4,10

Dient einander, jeder mit der Gnadengabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.

Wir sehen also, dass jeder mit seiner Gabe Gott dienen soll.

Es ist sicher bei vielen von uns daran zu prüfen, ob sie ihre Gaben, welche sie von Gott bekommen einsetzen.

So schreibt zum Beispiel Paulus seinem Mitarbeiter, Timotheus:

2. Tim 1,6-7

6 Aus diesem Grund erinnere ich dich an die Gabe, die Gott dir in seiner Gnade geschenkt hat, als ich dir die Hände auflegte. Lass sie zur vollen Entfaltung kommen – entfache sie neu!

7 Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Es ist keine Frage, Gott dein Herr will, dass du deine Gabe, dein Charisma, dass du von ihm bekommen hast, einsetzt.

Wir haben bis jetzt gesehen, dass Gott sehr viel Wert darauf legt:

- Dass in dir seine Wesensart wiederhergestellt wird.
- Dass du deine Gabe, welche du von ihm bekommen hast, einsetzen sollst.

Für diese zwei Schwerpunkte gibt Gott dir Zeit.

Autorität

Er stellt dir aber nicht nur die Zeit zur Verfügung, sondern auch seine Autorität.

Das heisst grundsätzlich. Er lässt dich nicht allein.

Autorität, *exousia*, hat immer damit zu tun, dass wir nicht nur Anforderungen oder Aufträge von Gott bekommen, sondern auch die Fähigkeit, die Kraft, dass wir sie tun können.

So wie Nehemia die Autorität von seinem damaligen König Artaxerxes bekam, um seinen Auftrag auszuführen, so bekommen wir unsere Autorität von Jesus Christus, unserem Herrn.

Durch ihn sind wir nicht auf uns selbst gestellt, Dinge zu tun, die wir gar nicht können.

Darum sagt uns Jesus Christus:

Joh 15,5

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Jesus Christus weiss, dass wir die geistlichen - göttlichen Dinge auf uns selbst gestellt nicht schaffen können.

Er gib dir die Fähigkeit, die Kraft, das die Wesensart Gottes in dir Fass fasst und du sie echt leben kannst.

Er gibt dir die Fähigkeit, die Kraft, dass du deine Gabe, welche du von ihm bekommen hast, einsetzen kannst.

Baumaterial

Er gibt uns auch die richtigen Hilfsmittel dazu. So wie Nehemia nur die besten Baumaterialien aus den Wäldern des Königs bekam, so gibt uns Gott der Herr auch die besten Baumaterialien, damit wir nach Gottes Willen wieder hergestellt werden können.

Gottes Mittel für uns sind, der Heilige Geist und das Wort Gottes.

Im Brief an die Hebräer wird uns vor Augen geführt, wie der Heilige Geist und das Wort Gottes zusammen in uns wirken:

Hebr 4,12

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

Der Heilige Geist und das Wort Gottes sind miteinander untrennbar verbunden.

Tatsache ist, dass das Wort Gottes vom Heiligen Geist inspiriert ist und von ihm lebendig gemacht wird, dass es in deiner Seele, in deinem Herzen so wirksam wird, wie es hier beschrieben wird.

Der Heilige Geist und das Wort sind die höchst wirksamen Mittel, welche uns Gott zur Verfügung stellt.

Darum hat Jesus Christus so betont und gesagt:

Joh 14,16

Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen andern Beistand geben, dass er bei euch bleibe in Ewigkeit.

Dieser Beistand ist der Heilige Geist, der in dir das Wort Gottes lebendig macht.

Schutz

Nehemia bekam vom König auch den Schutz mit auf seinem Weg nach Jerusalem und auch den Schutz vor Sanballat, dem regierenden Statthalter von Samarien, der ihm böse gesinnt war und unbedingt verhindern wollte, dass Jerusalem wieder aufgebaut werden kann.

Auch wir haben einen Widersacher, der uns böse gesinnt ist.

Im ersten Brief von Petrus steht geschrieben:

1.Petr 5,8

Seid nüchtern und wachet! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne.

Wir haben einen Widersacher, den Teufel, der ebenfalls verhindern will, dass Gottes Wesensart in dir wiederhergestellt wird und dass du Gott dienen kannst.

Aber sei getrost, im Brief an die Kolosser steht geschrieben:

Kol 2,15

Und er hat die gottfeindlichen Mächte und Gewalten völlig entwaffnet und ihre Ohnmacht vor aller Welt zur Schau gestellt; durch Christus hat er einen triumphalen Sieg über sie errungen.

Durch Jesus Christus hast du einen völligen Schutz vor dem Teufel und seiner Bosheit.

Solange du mit Jesus Christus deinem Herrn verbunden bist, stehst du unter seinem Schutz und der Böse kann dir nichts antun.

Das wird uns im ersten Brief des Johannes bestätigt:

1.Joh 5,18

Wir wissen, dass jemand, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; denn der Sohn Gottes hält seine schützende Hand über ihn, sodass der Böse – der Teufel – ihm nicht schaden kann.

Zusammenfassung:

Die Zeit

Gott dein Herr gibt dir die Zeit – er stellt dir jetzt Zeit zur Verfügung, damit eine echte Wiederherstellung in deinem Leben geschehen kann.

Die Autorität

Gott dein Herr schenkt dir die Fähigkeit – die Kraft, dass seine Wesensart in dir wiederhergestellt wird und dass du ihm mit deiner Gabe dienen kannst.

Das Baumaterial

Gott der Herr gibt dir den Heiligen Geist und sein Wort. Das sind die sicheren Mittel, dass dein Leben nach dem Willen Gottes aufgebaut wird.

Der Schutz

Gott der Herr hat alle gottfeindlichen Mächte und Gewalten völlig entwaffnet, die dir Schaden können. Solange du in ihm lebst und nicht bewusst sündigst, ist dir der Schutz vor dem Teufel garantiert. Er kann dich nicht antasten und dir Schaden zufügen.

Sind diese vier Punkte, diese vier Tatsachen nicht sehr entlastend für dein Leben.

Gott dein Herr gibt dir die Zeit – er gibt dir die Autorität – er gibt dir die Mittel – er gibt dir den Schutz.



Gewaltig! Wir dürfen uns wirklich im Herrn freuen und es ist hundertprozentig wahr:

Die Freude am Herrn ist unsere Stärke (Neh 8,10).

Amen.